

## Vater unser

von Margot Litten

Regie: Eva Solloch

Produktion: WDR 2026, 52 Minuten

Priesterkinder – sie sind eines der großen Tabus in der katholischen Kirche. Eigentlich darf es sie nicht geben – aber es gibt sie doch. Viele Priester verheimlichen und verleugnen ihre Kinder, die ein Leben lang darunter leiden.

Ada ist sieben, als sie ihrem Vater einen ersten Brief schreibt. Sie will ihn kennenlernen – er antwortet darauf mit einer knappen Grußkarte. Heute ist Ada selbst Mutter und reflektiert über ihr Aufwachsen ohne ihren Vater, der sich entschied in einem katholischen Orden zu bleiben, statt seine Tochter aufwachsen zu sehen und für sie da zu sein.

Seit 1139 gibt der Zölibat römisch-katholischen Priestern vor, enthaltsam zu leben. Was offenbar nicht allen gelingt. Während die UN schon lange fordert, dass der Vatikan die Kinder von Priestern erfasst und sich zumindest darum kümmert, dass die Kinder ihre Väter kennenlernen und von Ihnen betreut werden, stellt die katholische Kirche diese meist weiterhin vor die Wahl: Amt oder Liebe.

Günfer Çölgeçen, Bruno Winzen